

## Voss + Partner: teuer, aber gut

---

### Fachartikel Heft 7-8/2006

---

**Die Stiftung Warentest hat 15 Train-the-Trainer-Seminare verdeckt getestet, die zwei bis fünf Tage dauerten und zwischen 83 Euro (2 Tage, VHS Nürnberg) und 2.500 Euro (4 Tage, Voss + Partner) kosteten.**

Der Test wurde nur im Internet veröffentlicht. Wichtigstes Kriterium bei der Beurteilung war die „fachlich-didaktische Gestaltung“, die nur bei folgenden fünf Anbietern mit „hoch“ bewertet wurde: „Competence on Top“ aus Augsburg ([www.competence-on-top.de](http://www.competence-on-top.de)), Co.Train GmbH aus Berlin ([www.ccc-Train.de](http://www.ccc-Train.de)), Fritz Wiebel und Partner aus Lautertal ([www.fritz-wiebel-partner.de](http://www.fritz-wiebel-partner.de)), Neues Lernen aus Köln ([www.neues-lernen.info](http://www.neues-lernen.info)) und Voss und Partner GmbH aus Rellingen ([www.voss-training.de](http://www.voss-training.de)).

Voss und Partner, 1977 gegründet und bekannt als Lizenznehmer von Thomas Gordon (Managerkonferenz) und Ken Blanchard (Situativ führen), können sich als eine Art „Gesamtsieger“ fühlen, weil sie als Einzige gleichzeitig noch eine hohe Qualität bei den Lehrmaterialien und bei der Kursorganisation attestiert bekamen.

In der Beurteilung der Seminare ist die Stiftung Warentest vorsichtiger geworden. Einzelne Qualitätskriterien werden nur noch mit „hoch“, „mittel“ und „niedrig“ bewertet. Auf eine Gesamtnote und ein Ranking wird verzichtet. Außerdem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewertung sich ausschließlich auf einen bestimmten Kurs und nicht auf die Gesamtqualität des Anbieters bezieht.

Die Train-the-Trainer-Seminare richteten sich an Anfänger im Trainingsgeschäft, zum Beispiel Fachkräfte, die ihr Wissen inhouse in Form von Seminaren weitergeben. Dieser Zielgruppe sollten die Basics zum Thema Unterrichtsmethoden beigebracht werden. Die Stiftung Warentest entdeckte viele Train-the-Trainer-Seminare, die selbst ein schlechtes Vorbild für optimale Seminargestaltung waren. Eine Reihe von Seminaren fanden nur mit drei bis vier Teilnehmern statt.

© HAUFE MEDIENGRUPPE 2010